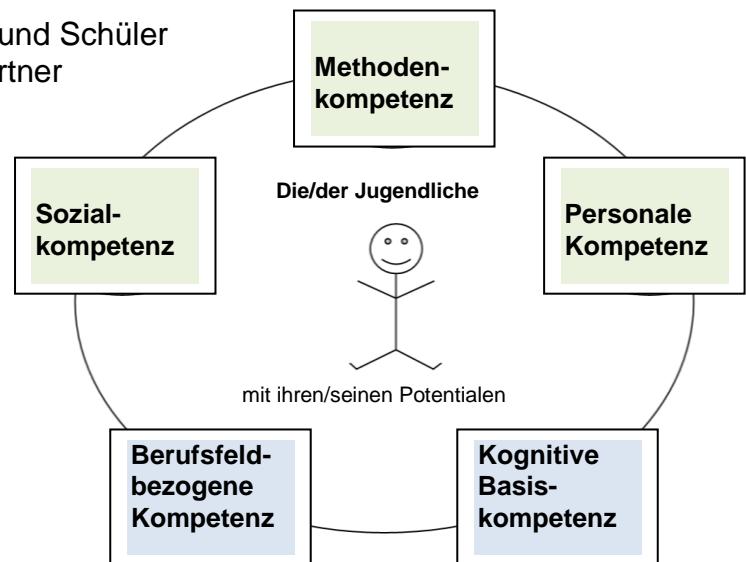




KOMPETENZANALYSE PROFIL AC AN REALSCHULEN

Ziele der Einführung des Verfahrens an den Realschulen

- Erfassung der überfachlichen, berufsrelevanten Kompetenzen einer Schülerin / eines Schülers
- Wahrnehmung der Stärken einer Schülerin / eines Schülers
- Erkennen von Ansatzpunkten zur Erstellung individueller Förderangebote
- Stärkung der Berufs- und Bildungswegeplanung der einzelnen Schülerin / des einzelnen Schülers
- Einbeziehung der Schülerinnen und Schüler sowie der Eltern als wichtige Partner im Lernprozess zur Berufs- und Bildungswegeplanung



Kompetenzfelder und ihre Merkmale

Sozialkompetenz

Kommunikationsfähigkeit
Kritikfähigkeit
Teamfähigkeit

Methodenkompetenz

Planungsfähigkeit
Problemlösefähigkeit
Präsentationsfähigkeit
Informationstechnische Fähigkeit

Personale Kompetenz

Durchhaltevermögen
Selbstständigkeit
Ordentlichkeit
Verantwortungsfähigkeit

Berufsfeldbezogene Kompetenz

handwerklich-technisch
kaufmännisch-verwaltend
pädagogisch-helfend
führend-verkaufend
kreativ-sprachlich
untersuchend-forschend

Kognitive Basiskompetenz

Konzentrationsfähigkeit
Räumliches Vorstellungsvermögen
Merkfähigkeit
Schlussfolgerndes Denken

Berufs- und Studieninteressenfragebogen

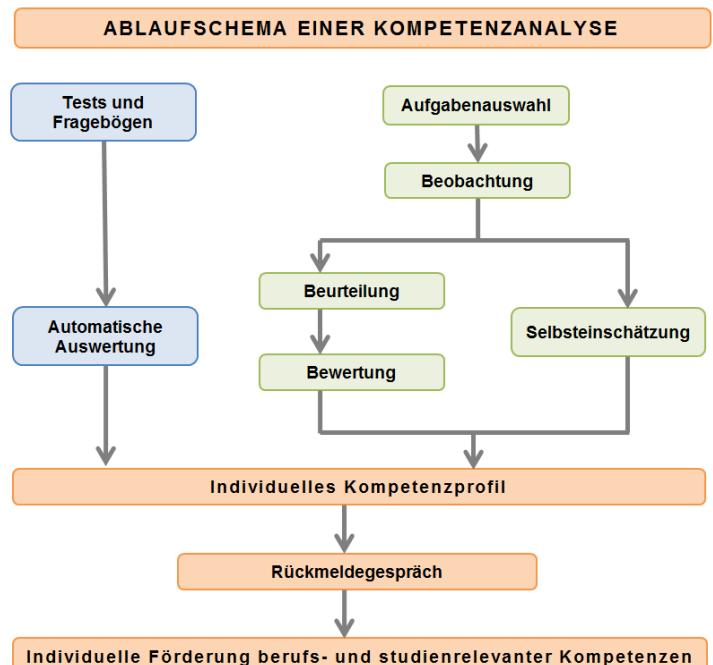
Erhebungsform und Auswertung

Beobachtung von mehreren Schülerinnen und Schülern bei der Bewältigung vorher festgelegter Aufgaben durch zwei geschulte Lehrkräfte. Diese **Fremdeinschätzung** und die **Selbsteinschätzung** der Schülerinnen und Schüler münden in ein **Rückmeldegespräch**, bei dem das **Kompetenzprofil** besprochen und kooperativ gezielte Lernvereinbarungen und Berufswegeplanungen initiiert werden.

Schülerinnen und Schüler lösen Aufgaben am Computer. Die **Testergebnisse** werden automatisch in das Kompetenzprofil übertragen.

Schülerinnen und Schüler füllen einen **Fragebogen** aus. Die Auswertung wird ebenfalls im Kompetenzprofil festgehalten.

Das individuelle Kompetenzprofil als Ergebnis der KOMPETENZANALYSE PROFIL AC AN REALSCHULEN ist ein wichtiges Element der individuellen Berufswegeplanung bzw. der Berufsvorbereitung. Das Kompetenzprofil zeigt Stärken und Talente der Schülerinnen und Schüler auf und unterstützt sie auch bei der Entwicklung realistischer Berufs- und Studienvorstellungen. In einer, an die Kompetenzanalyse anschließenden, individuellen Förderung, werden mit der Schülerin / dem Schüler Wege überlegt, wie sie / er seine schulischen und beruflichen Ziele erreichen kann und welche Schritte dafür notwendig sind.



Eckpunkte des Projekts zur Einführung der KOMPETENZANALYSE PROFIL AC AN REALSCHULEN und Qualitätssicherung

- Dreitägige Schulungen der Lehrkräfte durch erfahrene Referenten des CJD Offenburg (erste Tranche: rd. 790 Lehrkräfte; insgesamt: Schulung von rd. 3.200 Lehrkräften bis Dezember 2013)
- Entlastung der zwei die Kompetenzanalyse durchführenden Lehrkräfte der ersten und zweiten Schulungstranche durch je eine Anrechnungsstunde
- Kostenlose Bereitstellung aller Unterlagen des Verfahrens für die beteiligten Schulen
- Zur Anschaffung von Materialien zur Durchführung der Kompetenzanalyse steht jeder teilnehmenden Klasse ein Sachbudget zur Verfügung
- Flächendeckenden Umsetzung in allen acht Realshulklassen zum Schuljahr 2013/ 2014
- Ab dem Schuljahr 2012/2013 erste Fortbildungsangebote und Materialien zur individuellen Förderung auf der Grundlage der Ergebnisse der Kompetenzanalyse
- Unterstützung der Realschulen durch regionale Verfahrensexperten ab dem Schuljahr 2012/2013
- zentrale Steuerung des Projekts durch das Kultusministerium (Projektbüro Kompetenzanalyse).

**Förderung
des Projekts
durch**



Bundesagentur für Arbeit
Regionaldirektion
Baden-Württemberg



**Bundesministerium
für Bildung
und Forschung**

Verfahrensentwickler

